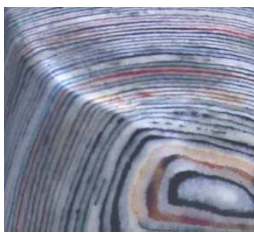


Christine Rozina - Schmuck und Objekte aus papierenen Erinnerungen

Bedrucktes Papier ist ein Medium, das im Alltag – trotz aller digitalen Medien - in vielfältigen Erscheinungsformen allgegenwärtig ist. Oftmals sind solche Papiere mit Erinnerungen behaftet, die ihnen über die Funktion des Informationsträgers hinaus einen ideellen Wert geben.

Christine Rozina bietet unter ihrem Label [eternal paper](#) sehr ausgefallene, einzeln gefertigte Schmuckstücke aus einem selbstentwickelten Papierlaminat an, die als Erinnerungsschmuck oder Partnerschmuck getragen werden.



Die Aachener Künstlerin verarbeitet gebrauchte bedruckte Papiere wie Bücher, Zeitschriften, persönliche Dokumente, Briefe, Landkarten, Musiknoten, Werbeträger, oder sogar Spielkarten. Hunderte Schichten

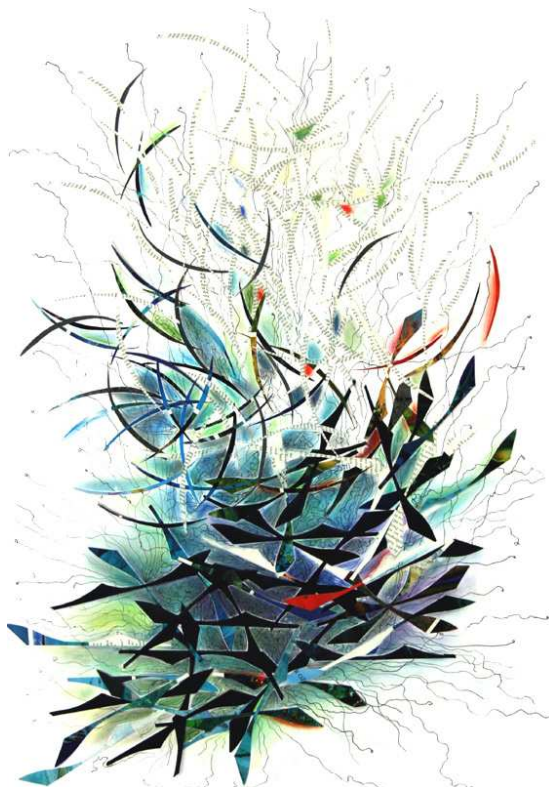
laminiert sie in Handarbeit aufeinander, Blatt für Blatt. Durch die Schichtanordnung und das Herausarbeiten der Form werden Zeilenfall, Typographie, Bilder und Farben in Fragmenten erkennbar.

Die so entstandene subtile Optik lässt den Betrachter etwas vom Inhalt des Ausgangsmaterials ahnen; dies gibt den Stücken eine Qualität, die sie zu einzigartigen Erinnerungs- oder Symbolträgern macht.

Die gestalterisch wie handwerklich hochwertigen Schmuckstücke bieten durch die Oberflächenveredelung hohen Tragekomfort, sind dauerhaft haltbar und wasserfest.

Christine Rozina hat immer schon mit Papier gearbeitet: gezeichnet, gemalt, gedruckt, collagiert. In ihrer früheren Selbstständigkeit als Grafikerin hat sie verschiedenste Druckerzeugnisse entworfen und deren Produktion begleitet, sich für Typographie, Papierherstellung, Drucktechniken und Papierrecycling interessiert. Nach einer Phase, in der die digitalen Medien in ihrer Arbeit als Grafikerin die größte Rolle spielten, wollte sie wieder mehr handwerklich gestalten .

In ihrem Studium zur Handwerksdesignerin, das sie 2010 abgeschlossen hat, ist ihr der Brückenschlag von der Flächengestaltung zur Plastik gelungen – mit ihrem angestammten Material: bedrucktem Papier.



Fasziniert von der kraftvollen Optik der visuellen Fragmente, die versetzt übereinander geschichtete bedruckte Papiere hervorbringen, hat Christine Rozina im Rahmen ihrer Examensarbeit den



Papierlaminat-Schmuck entwickelt, nachdem sie zuvor einige Semester mit Schichtung und Reihung am Material Papier experimentiert hatte.

Ihre Skulpturen aus Büchern und Katalogen, deren zarte, lamellenartige Erscheinung den Betrachter zum Berühren oder Pusten verleiten, sind aus dieser experimentellen Phase hervorgegangen.



Christine Rozina's Collagen, kraftvolle Kompositionen aus filigranen Formen bedruckten Papiers, Malerei und Zeichnung, entstehen in einem langwierigen Prozess des Sortierens und Anordnens aus den bei der Herstellung der Skulpturen anfallenden Abschnitten, die sie sorgfältig aufbewahrt

Christine Rozina ist Gründungsmitglied der Künstlergruppe [Atelier KunstDialog](#), mit der sie vom 15. bis 17. Juli 2011 in der Aula Carolina in Aachen ihre neuen Arbeiten ausstellt. Ihre Schmuckstücke, Collagen und Skulpturen präsentiert sie am 28. August 2011 im Atelierhaus am Hammerberg im Rahmen von „KUNST AUF DEM WEG“ in der Stolberger Altstadt. Christine Rozina wird auch auf dem Europamarkt der Kunsthandwerker am 3. und 4. September vertreten sein. Kontakt: cr@eternal-paper.com

